Neues aus unseren Fakultäten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **135 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues aus der Zürcher Fakultät

Die Fakultät befasst sich zurzeit mit dem Entwicklungsplan 1994/96–1999. In einem ersten Schritt wurden folgende Forschungsschwerpunkte festgelegt: Molekulare Veterinärmedizin, Veterinärmedizinische Gastroenterologie und Präventive Veterinärmedizin/integrierte Bestandesbetreuung.

Herr Dr. med. vet. B. Spiess, Oberassistent an der Chirurgischen Klinik, erhielt auf das Sommersemester die venia legendi für den Fachbereich Ophthalmologie.

Der Startschuss für den Bau einer neuen Kleintierklinik ist gefallen. Mit der Planung soll sofort begonnen werden. Mit dem Baubeginn kann 1997 und mit der Fertigstellung 1999/2000 gerechnet werden. Also doch eine Kleintierklinik 2000.

Die ungünstige Finanzlage von Bund und Kanton schlägt sich nun erstmals einschneidend auf die 1993 verfügbaren Kredite nieder. Die ordentlichen Kredite wurden um die 10% gekürzt und ausserordentliche Kredite (Geräte, Instrumente, EDV) werden nur ausnahmsweise gesprochen. Diese Situation zwingt die Institute und die Kliniken, vermehrt nach ökonomischen Gesichtspunkten zu handeln.

Mitteilungen

Video-Dokumentation zum Verhalten des Rindes

Thomas Sommer, als Biologe Mitarbeiter der Ethologischen Station Hasli der Universität Bern, hat das Verhalten des Rinders während mehrerer Jahre beobachtet, untersucht und mit der Kamera festgehalten.
In Zusammenarbeit zwischen der «Abteilung Sozial- und Nutztierethologie des Zoologischen Instituts der Universität Bern» und dem «Institut für den wissenschafltichen Film» (IWF) in Göttingen (D) ist so eine dreiteilige Video-Dokumentation zum Verhalten des Rindes entstanden.

- Titel I: Verhaltensweisen von Rindern – auf der Weide
- Titel II: Verhaltensweisen von Rindern – Milchvieh im Laufstall
- Titel III: Verhaltensweisen von Rindern – Milchvieh im Anbindestall

Zeitdauer pro Titel: 13–15 Minuten
Bezug der Videos:
- Verkauf: Landwirtschafltiche Lehrmittelzentrale (LMZ), 3052 Zollikofen, Tel. 031 911 06 68
- Verleih: Film Institut Bern, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9, Tel. 031 23 08 31

Dargestellt wird einmal das arttypische und anderseits das durch verschiedene Haltungssysteme und spezifische Einrichtungen eingeschränkte Verhalten von Rindern (vor allem von Milchvieh). Berücksichtigt sind Verhaltensweisen aus den Funktionskreisen Fortbewegung, Nahrungsaufnahme und Ausscheidung, Komfort-, Sozial- und Ausruheverhalten. Je nach spezifischer Haltungsform (Laufstall: Kühe freilaufend; Anbindestall: Kühe fixiert) werden die einzelnen Funktionskreise in der Dokumentation unterschiedlich gewichtet. Das gilt ebenso für das ungestörte Verhalten auf der Weide. Hier wird zusätzlich das Sexualverhalten von Stier und Kuh in einer Mutterkuhherde dokumentiert.

Ein interessantes Angebot!

Maison d'édition vétérinaire accueille jeunes confrères pour des stages journalistiques au sein de sa rédaction parisienne.

Durée: 1 mois. Logement assuré.

Outre différents ouvrages vétérinaires et zootechniques et une revue mensuelle de formation permanente, nous publions un hebdomadaire d'actualités vétérinaires.

Si cela vous dit de venir à Paris et de vous initier au journalisme dans une jeune équipe dynamique, adressez-vous à:

Karin de Lange
Les Editions du Point Vétérinaire
9, rue Alexandre – BP 233
F-94700 Maisons-Alfort, France
téléphone 010 33 1 45 17 02 25,
fax 010 33 1 45 17 02 74

Peracef® – Pfizers neuer Beitrag zur Verbesserung der Eutergesundheit

Die erfolgreiche Behandlung von klinischen Mastitiden stellt für den Tierarzt eine ständige Herausforderung dar.
Mit Peracef, dem ersten Cephalosporin der 3. Generation in der Mastitistherapie, hat die Pfizer-Forschung einen erheblichen Fortschritt in der Therapie der klinischen Mastitis erzielt. Als Monosubstanz mit umfassend bakterizider Wirkung gegen alle klinisch relevanten Mastitis-Erreger zeigt Peracef auch eine hohe Aktivität gegenüber Problemkeimen (ß-Lactamase-Bildner, Coliforme, Pseudomonas aeruginosa). Bei 2maliger Gabe innerhalb von 24 Stunden wird ein therapeutischer Spiegel für 4–6 Melkzeiten auch bei mehrmaligem Ausmelken erreicht. Die relativ geringe Zellzahlerhöhung dokumentiert die überdurchschnittlich gute Euterverträglichkeit von Peracef. Am Ende der kurzen Wartezeit ist die Milch nicht nur hemmstofffrei, sondern hat auch den Ausgangswert an somatischen Zellen wieder erreicht.